

= [Das alte und das neue Kossuth-Lied.] In Ungarn wird jetzt überall das Kossuth-Lied gesungen, das bisher von den Behörden als revolutionär angesehen und verboten war. Es hat allerdings eine kleine Umwandlung erfahren, indem man den Namen Ludwig Kossuths durch den des Kaisers Franz Josef (in der ungarischen Form Ferencz Jozsef) ersetzte. Man singt jetzt also:

Ferencz Jozsef hat geschrieben:  
Sein Regiment ist aufgerieben.  
Wen es aber sind zwei, drei,  
Dreizehn kommen dann herbei.  
Es lebe der Maghar!

Ferencz Jozsef hat geschrieben:  
Sein Regiment ist aufgerieben.  
Wenn er es noch einmal schreibt,  
Niemand dann zu Hause bleibet.  
Es lebe der Maghar!

In Budapest ist man noch weitergegangen und hat zu der Melodie des Liedes einen neuen Text verfaßt, der nach dem „Neuen Wiener Abendblatt“ in deutscher Uebersetzung wie folgt lautet:

Tizza Pista läßt euch sagen:  
Für den König kommt euch schlagen!  
Für des Königs heil'ge Sache  
Nehmet an den Serben Rache!  
Ungarns Freiheit über Alles!  
Schmach auf Serbien!

Von Franz Josef klingt die Kunde:  
Treuer Ungar, komm' zur Stunde!  
Dir im Leben, dir im Tode,  
Greiser König, zu Gebote!  
Niemals Leid dein Leben trübe,  
Segne dich des Himmels Liebe!

Unsre Trupp' in heller Freude!  
Endlich zieh'n wir aus der Scheide!  
Guter König, dir ergeben,  
Dein im Tode, dein im Leben!  
Niemals Leid dein Dasein trübe,  
Segne dich des Himmels Liebe!